

Mozartiade im Licht des Neuen Jahres – in zwei Teilen

Der Auftakt

Ein neues Jahr mit Mozarts Klängen,
die Herzen froh zum Leben drängen.
Die Saiten tanzen, die Orgel klingt,
Ein Fest, das Licht und Freude bringt.

Tempus fugit, so spricht Latein,
Die Zeit verweht, doch bleibt das Sein.
In Mozarts Klang, so kühn und frei,
Erbüht des Lebens Melodei.

Ein neues Jahr, ein Neubeginn,
Die Hoffnung strahlt im Herzen drin.
Wie Noten, die durch Räume ziehn,
Lässt uns das Jahr nach vorne sehn.

Im Klang der Streicher, fein verwoben,
Klingt jede Note wie von oben.
Die Melodie, sie hebt uns weit,
Aus Dunkelheit in Heiterkeit.

Wie Wellen steigt und fällt der Klang,
Ein Lobgesang, ein Lebensdrang.
Die Geige spricht, der Bass verweilt,
Erzählt von allem, was uns heilt.

Mozartiade im Licht des Neuen Jahres – in zwei Teilen

Das Finale

Die Sonate klingt durch Raum und Zeit,
Ein sanfter Hauch von Ewigkeit.
Die Töne fließen, verweilen sacht,
Ein Werk, das Freude neu entfacht.

Das Stück für Glasharmonika,
So rein und zart, so himmlisch nah.
Ein Flüstern, das den Raum erfüllt,
Ein Traum, der Herz und Geist umhüllt.

Mit sanfter Macht, mit hellem Klang,
Der Schluss ertönt wie Lobgesang.
Ein tiefer Ton, ein Orgelpunkt,
Der Raum erfüllt, das Stück verstummt.

Die Stille folgt, doch bleibt im Raum
Ein Nachhall wie ein leiser Traum.
Mozarts Musik, sie klingt noch fort,
Ein heller Gruß, ein ew'ger Hort.

Ein neues Jahr in Harmonie,
Erfüllt von Klang und Poesie.
So möge jeder Schritt gelingen,
Mit Hoffnung, Licht und neuen Schwingen.